



„Ein wirklich ökologischer Ansatz muss sich immer in einen sozialen Ansatz verwandeln, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussionen aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde.“

Papst Franziskus

Neujahr 2026

Liebe Freundinnen und Freunde der AVICRES!



Im November 2025 richteten sich die Augen der Weltöffentlichkeit und das mediale Interesse auf Belém am Amazonas in Brasilien. Ein bewusst gewählter Ort am Rande des tropischen Regenwaldes, der „Lunge der Erde“, für die Weltklima-Konferenz der Vereinten Nationen COP30. Im Vorfeld gab es große Hoffnungen auf entscheidende und tiefgreifende Vereinbarungen zur Rettung der Erde. Doch schon während die Delegierten zwei Wochen lang an einem Ergebnis feilten, sind zehntausende Menschen aus aller Welt, darunter zahlreiche Indigene, auf die Straßen gezogen, um konsequente und weitreichende Antworten auf die Klimakrise zu fordern und die Delegierten auf die Dringlichkeit maßgeblicher Entscheidungen hinzuweisen. Die Ergebnisse waren allerdings eine Enttäuschung, ernüchternd, niederschmetternd. Im Abschlusspapier wieder einmal keine klaren Verpflichtungen und konsequenten Aussagen für den nachhaltigen Schutz der Umwelt mit unterstützenden Ausgleichszahlungen für die Länder des Südens.

Szenenwechsel, ebenfalls in Brasilien: Anders in Nova Iguaçu, in der Baixada Fluminense. Hier, an den Rändern der Gesellschaft, existiert seit fast 35 Jahren die Nichtregierungsorganisation (NGO) AVICRES mit der vorrangigen Option für die Armen. Schon in den ersten Jahren fiel hier eine Besonderheit immer wieder ins Auge: In allen Sítios (Einrichtungen der AVICRES) standen die bunten Tonnen zur Mülltrennung an zentralen Orten. In einer Zeit, als kaum jemand in Brasilien Mülltrennung ernst nahm, wurde bei der AVICRES schon sehr früh das ökologische Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt der Natur geschärft. Neben der Mülltrennung wurde die Verwertung von brauchbarem Müll betrieben wie beispielsweise die Weiterverarbeitung von Tetra-Packs, die ansonsten auf dem Müll landen würden. Und es fiel immer schon auf, dass in allen Sítios kleine Gärten angelegt waren, um Gemüse und Obst selbst zu produzieren – vor allem in der Landwirtschaft im Sítio Pequeno Lavrador (Kleiner Landarbeiter) in Campo Alegre.



Inzwischen ist das Projekt der Integralen Ökologie zu einem wichtigen Schwerpunkt in der Bildungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen geworden: Sie lernen in den Gärten der Einrichtungen den bewussten und verantwortlichen Umgang mit der Natur und nehmen die Erfahrungen mit nach Hause, um die Familien daran teilnehmen zu lassen und auch deren Bewusstsein zu verändern. Sie produzieren für den Eigenbedarf bei den Mahlzeiten in den Sítios und für den Weiterverkauf der Produkte auf kleinen Märkten. Diese Einnahmen kommen wiederum dem Projekt insgesamt zugute. Diese umweltfreundliche und ressourcenschonende Form setzt auf Nachhaltigkeit, steht im Einklang mit natürlichen Kreisläufen und fördert das Bewusstsein für die Bewahrung der Erde. Für die fachliche Begleitung und Bildung sind inzwischen von der AVICRES drei Agromomen und eine Agropädagogin fest angestellt worden.



Dass die Absicherung der Integralen Ökologie und der Agro-Ökologischen Bildung in den Gärten gewährleistet ist, dazu haben Eure und Ihre großzügigen Spenden auch im vergangenen Jahr wieder beigetragen. Diese wurden unterstützt auch durch den Erlös des sogenannten Missionsgartens des Erzbistums Paderborn während des Libori-Festes 2025 in Paderborn sowie anderer Gruppen, Initiativen und Institutionen.

Auch die anderen Schwerpunkte der AVICRES konnten durch die Spenden im letzten Jahr weiter unterstützt und die Angebote fortgesetzt werden: u.a. die Jugendmusikschule und das Orchester des Lebens, die zahlreichen Bildungsprogramme, die Familiensozialarbeit und Familienpastoral, die Creche (Kindertagesstätte) in der Favela Caonze, der Gesundheitsposten, die Schreinerei... Und es konnten auch einige dringende Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.

Die persönlichen Kontakte in der Partnerschaftsarbeit waren neben der finanziellen Unterstützung wieder eine weitere wichtige Säule des interkulturellen Austauschs. Wir freuen uns, dass inzwischen im dritten Jahr zwei junge Brasilianerinnen, Adrielly Victoria und Jessica, ihren Freiwilligendienst im Krankenhaus und im Altenheim in Paderborn im Rahmen des „Interkulturellen-Süd-Nord-Dialogs“ aufgenommen haben. Maria Fernanda de Oliveira hat ihren Dienst zunächst um ein halbes Jahr verlängert, um eventuell später eine Ausbildung in Deutschland zu beginnen. Im März 2025 hat wieder einmal eine Reisegruppe mit Tristan Klocke die AVICRES besucht und damit die Partnerschaftsarbeit gestärkt. Und Johannes Niggemeier und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Brasilien versorgen uns regelmäßig in den sozialen Medien mit aktuellen Berichten.

Liebe Freundinnen und Freunde der AVICRES!

Wir vom Vorstand der Brasilieninitiative AVICRES e.V. danken Euch und Ihnen mit den Kindern und Jugendlichen, Frauen und Männern im Projekt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der brasilianischen AVICRES und mit Johannes Niggemeier ganz herzlich für die großzügigen Spenden und Unterstützungen der AVICRES im vergangenen Jahr. Darüber hinaus ist Eure und Ihre ideelle Unterstützung von unschätzbarem Wert. Denn Spenden sichern Projekte, aber das Weitertragen von Ideen und Bewusstsein sorgt dafür, dass die Anliegen lebendig bleiben, neue Menschen erreicht werden und langfristig gesellschaftliche Veränderungen möglich sind. Gemeinsam wollen wir auch im neuen Jahr weiter unterwegs sein für gerechtere Verhältnisse mit der Option für die Ärmsten, damit das Leben wachsen kann in Solidarität. Wir hoffen weiter auf Ihre und Eure Unterstützung auch im neuen Jahr.



Ihnen und Euch, Euren Familien, Gemeinschaften, Freundinnen und Freunden wünschen wir ein gutes und gesegnetes Jahr 2026. Bleiben wir auch im neuen Jahr gemeinsam auf dem Weg für eine bessere Welt!

Ihr und Euer


Franz-Thomas Sonka

für den Vorstand der Brasilieninitiative AVICRES e.V.

Wenn Sie die brasilianische AVICRES direkt erreichen möchten, würde sich Johannes Niggemeier sehr über eine E-Mail an joao.avicres@yahoo.com.br freuen!

Brasilieninitiative AVICRES e.V. - Paderborn - mail@avicres.de - www.avicres.de

Neues Spendenkonto bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas:

IBAN DE06 3706 0193 1052 6380 00 - BIC: GENODED1PAX

Daueraufträge und Überweisungen bitte bis spätestens Mitte 2026 ändern, Einzugsermächtigungen werden automatisch umgestellt!